

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - StBV/014(V)/10			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr Lenkungsausschuss Buckau	Donnerstag, 07.10.2010	Mensa, Baudezernat An der Steinkuhle 6	17:00Uhr	21:20Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 09.09.2010
- 4 Bestätigung der Sitzungstermine 2011
- 5 Lenkungsausschuss Buckau
- 6 Beschlussvorlagen
  - 6.1 Grundsatzbeschluss Sanierung Sportplatz Hermann-Hesse-Straße  
Vorlage: DS0304/10  
FB 40
  - 6.2 Einziehung des Parkplatzes Agnetenstraße und der Wegeverbindung  
Agnetenstraße/ Agnetenstraße Nr. 24  
Vorlage: DS0397/10

Amt 66

- 6.3 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 242-1 "Elbebahnhof/  
Südliches Stadtzentrum" Teilbereich A und Umbenennung in Nr.  
242-1A "Elbbahnhof"  
Vorlage: DS0333/10

Amt 61

- 6.3.1 Vorstellung des Bauvorhaben Terrassenwohnhäuser durch die  
Wohnungsbaugenossenschaft

- 6.4 Behandlung der Stellungnahmen zur Aufhebung des  
vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 354-5.1  
"Nahversorgungszentrum Ottersleben"  
Vorlage: DS0307/10

Amt 61

- 6.4.1 Beschlusspunkt 2.1

- 6.5 Aufhebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 354-5.1  
"Nahversorgungszentrum Ottersleben"  
Vorlage: DS0202/10

Amt 61

- 6.6 Einleitung des Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen  
Bebauungsplan Nr. 366-3.2 "Am Neuber"  
Vorlage: DS0227/10

Amt 61

- 6.7 Behandlung der Stellungnahmen zum Vorentwurf des  
vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 366-3.1 "Mühlenpark  
Diesdorf"  
Vorlage: DS0317/10

Amt 61

- 6.7.1 Beschlusspunkt 2.1

- 6.7.2 Beschlusspunkt 2.2

- 6.8 Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen  
Bebauungsplan Nr. 366-3.1 "Mühlenpark Diesdorf"  
Vorlage: DS0316/10

Amt 61

- 6.9 Vorhabenbezogener Bebauungsplan für das Grundstück Am Fuchsberg 18 - 24  
Vorlage: DS0569/09  
Amt 61
- 6.10 Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 315-1 "Liebknechtstraße-Südseite"  
Vorlage: DS0280/10  
Amt 61
- 6.11 Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 315-2 "Liebknechtstraße-Nordseite"  
Vorlage: DS0281/10  
Amt 61
- 6.12 Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum einfachen B-Plan Nr. 477-1 "Alt Farmersleben"  
Vorlage: DS0297/10  
Amt 61
- 6.13 Aufhebung des einfachen Bebauungsplanes Nr. 428-2 "Leipziger Chaussee/ Straße A und C"  
Vorlage: DS0314/10  
Amt 61
- 6.14 Behandlung der Stellungnahmen zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 223-1.1 "Liebknechtstraße 27"  
Vorlage: DS0342/10  
Amt 61
- 6.14.1 Beschlusspunkt 2.1 (1.2)
- 6.14.2 Beschlusspunkt 2.1 (2.4)
- 6.15 Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 223-1.1 "Liebknechtstraße 27"  
Vorlage: DS0337/10  
Amt 61
- 6.16 Abwägung zum einfachen Bebauungsplan Nr. 444-1 "Neu Reform"  
Vorlage: DS0371/10

Amt 61

6.16.1 Beschlusspunkt 2.1

6.17 Satzung zum einfachen Bebauungsplan Nr. 444-1 "Neu Reform"  
Vorlage: DS0372/10

Amt 61

6.18 Abwägung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 103-5.1  
"August-Bebel-Damm 17"  
Vorlage: DS0378/10

Amt 61

6.18.1 Beschlusspunkt 2.1

6.18.2 Beschlusspunkt 2.2

6.19 Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen B-  
Plan Nr. 103-5.1 "August-Bebel-Damm 17"  
Vorlage: DS0379/10

Amt 61

7 Anträge

7.1 Sachstandsbericht zum Lärmaktionsplan  
Vorlage: A0104/10

DIE LINKE

7.1.1 Sachstandsbericht zum Lärmaktionsplan  
Vorlage: S0208/10

Amt 31

7.2 Mehr Sicherheit für Radfahrer im Nordabschnitt Breiter Weg  
Vorlage: A0106/10

Bündnis 90/Die Grünen

7.2.1 Mehr Sicherheit für Radfahrer im Nordabschnitt Breiter Weg  
Vorlage: S0228/10

Amt 66

- 7.3 Deutlichere Kenntlichmachung der Querung des Radfahrweges in Richtung Damaschkeplatz mit der Auf- und Abfahrt zur Tangente B71  
Vorlage: A0107/10  
FDP
- 7.3.1 Deutlichere Kenntlichmachung der Querung des Radfahrweges in Richtung Damaschkeplatz mit der Auf- und Abfahrt zur Tangente B71  
Vorlage: S0214/10  
Amt 66
- 7.4 Bericht über Unfälle mit Radfahrern  
Vorlage: A0082/10  
Bündnis 90/Die Grünen
- 7.4.1 Bericht über Unfälle mit Radfahrern  
Vorlage: S0195/10  
Amt 61
- 7.5 Nutzung des ehemaligen Standortes der Comeniuschule für das Stadtteilmanagement Neustadt  
Vorlage: A0239/09  
CDU
- 7.5.1 Nutzung des ehemaligen Standortes der Comeniuschule für das Stadtteilmanagement Neustadt  
Vorlage: S0396/09  
Amt 61
- 7.5.2 Nutzung des ehemaligen Standortes der Comeniuschule für das Stadtteilmanagement Neustadt  
Vorlage: S0200/10  
Amt 61
- 8 Informationen
- 8.1 2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn in der Landeshauptstadt Magdeburg - Bauabschnitt 2 - Wiener Straße  
Vorlage: I0167/10  
Amt 61
- 8.2 Kompensation der Reduzierung bzw. des Wegfalls der Städtebauförderung für das Sanierungsgebiet Buckau  
Vorlage: I0191/10

Amt 61

8.3 Stadtteilmanager Neu Olvenstedt  
Vorlage: I0222/10

Amt 61

9 Mitteilungen und Anfragen

Anwesend:

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Mirko Stage  
Stadtrat Frank Schuster  
Stadtrat Reinhard Stern  
Stadtrat Mario Grünewald  
Stadtrat Bernd Krause  
Stadtrat Jürgen Canehl  
Stadtrat Gregor Bartelmann

**Vertreter**

Stadträtin Steffi Meyer  
Stadtrat Jens Rösler

**Geschäftsführung**

Frau Corinna Nürnberg  
Frau Anja Schulze

Abwesend:

**Vorsitzende/r**

Stadtrat Olaf Czogalla

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Martin Rohrßen

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

**Stadtrat Schuster** eröffnet in seiner Funktion als stellvertretender Vorsitzender die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung sowie die geladenen Gäste.

**Frau Köhler (VI/01)** informiert, dass Herr Dr. Scheidemann (BG VI) sich entschuldigen lässt. Er hat zeitgleich einen anderen Termin und wird erst ca. ½ Stunde später an der Sitzung teilnehmen können.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

**Stadtrat Schuster** stellt folgende Änderungen zur Tagesordnung zur Diskussion.

- Der TOP 8.2 „Kompensation der Reduzierung bzw. des Wegfalls der Städtebauförderung für das Sanierungsgebiet Buckau“ soll unter TOP 5 Lenkungsausschuss Buckau mit behandelt werden.
- Der TOP 7.1, 7.1.1 wird von der Verwaltung vertagt.
- Die Information „Stadtteilmanager Neu Olvenstedt“ soll zusätzlich auf die Tagesordnung unter TOP 8.3 mit behandelt werden.

Die geänderte Tagesordnung wird dann bestätigt.

**Abstimmung zur geänderten Tagesordnung: 6-1-2**

### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 09.09.2010

---

**Stadtrat Stern** bemängelt die nicht richtig wiedergegebene Darstellung der Diskussion zu den Tagesordnungspunkten Abschnittsbildung und Kostenspaltung zu Verkehrsanlagen. Anhand eines Beispiels wünscht er die Begründung, warum die Abschnittsbildung bzw. Kostenspaltung so lange Zeit zur Abrechnung bedurfte.

Die Verwaltung sagt die Erläuterungen zur nächsten Sitzung zu.

Weiterhin gibt es von **Stadtrat Krause** einen Korrekturwunsch zur Niederschrift unter dem TOP 5.14.

5.14. *2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 242-1 "Elbebahnhof/  
Südliches Stadtzentrum" Teilbereich A und Umbenennung in Nr.  
242-1A "Elbbahnhof"* DS0333/10

---

**Frau Dr. Perlich** (Amt 61) erläutert die Änderungen zum Bebauungsplan.

**Stadtrat Rohrßen** fragt nach der möglichen Lage der zukünftigen neuen Eignungsfläche für den Artenschutz.

**Frau Dr. Perlich** (Amt 61) weiß von einer Fläche in Puppendorf, dort sind Ödlandschrecken vorhanden.

**Herr Gebhardt** (AL 66) ergänzt, dass aktuelle Untersuchungen am Elbbahnhof zu dem Ergebnis geführt haben, es sind keine Ödlandschrecken mehr vorhanden.

**Stadtrat Stern** möchte wissen, ob die Durchwegungen erhalten bleiben oder ob sich diese verschieben.

**Frau Dr. Perlich** (Amt 61) kann sich durch die Abtragung des Trümmerschutthügels eventuell eine Radwegeverbindung vorstellen.

**Stadtrat Schuster** hinterfragt die Traufhöhe.

**Frau Dr. Perlich** (Amt 61) kann noch keine konkrete Planung vorstellen, die Wohnungsbau-genossenschaft arbeitet noch an der Planung.

**Stadtrat Canehl** möchte die Planung im StBV vorgestellt haben.

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) sichert eine Vorstellung zur nächsten StBV-Sitzung zu, er bittet aber die Stadträte, den Beschluss zur Änderung der Drucksache jetzt zu fassen für weitere Investitionen.

**Stadtrat Krause** erklärt, dass mit dieser Änderung ein städtebaulich gelungener Abschluss am Südkopf des Plangebietes erreicht werden kann. Er unterstützt darum das Vorhaben.

**Stadtrat Schuster** hinterfragt die Konsequenzen bei Ablehnen der Drucksache und empfiehlt gleichzeitig Vertagung der Drucksache bis zum Vorliegen aller Planungsdaten.

**Stadtrat Rohrßen** beantragt zurückstellen der Drucksache bis zur konkreten Vorstellung der Planungen.

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) beantragt vertagen der Drucksache bis zum 07.10.2010.

**vertagt**

Die Verwaltung hat ebenfalls Korrekturbedarf zur Niederschrift unter TOP 4 und unter TOP 5.17.

#### 4. Lenkungsausschuss Buckau

---

**Herr Hollemann** (BauBeCon) geht auf eine Pressemitteilung vom März 2010 ein.

In der geplanten Einfahrt auf das MAW-Gelände steht eine Robinie. Eine Anwohnergemeinschaft hat sich nun für den Erhalt dieser Robinie eingesetzt. Die Substanz des Baumes ist aber sehr schlecht und zwischenzeitlich ist er auch schon gefällt.

**Stadtrat Stern** fragt, ob eine Bürgerversammlung vor der Planung zum Grünzug MAW stattgefunden hat und bittet um Beachtung der Festlegungen aus dem Ausschuss, dass vor der Ausführungsplanung eine Vorstellung im StBV zu erfolgen hat.

**Herr Hollemann** (BauBCon) informiert über die Diskussion in der GWA. In der Rahmenplanung ist die Maßnahme enthalten.

**Herr Herrmann** (Amt 61) ergänzt die hier zu beachtende Sachlage. Es gibt nur einen Anlieger, der zugleich Eigentümer ist. Deshalb wurde von einer Bürgerversammlung abgesehen.

**Stadtrat Canehl** bestätigt die Vorstellungen in der GWA-Sitzung.

**Stadtrat Stern** verweist noch einmal dringlichst auf die Festlegungen, dass immer eine Bürgerversammlung und die Vorstellung im StBV zu erfolgen hat und bitte dies auch so zu handhaben. Er erinnert an die Probleme mit der Thiemstraße. Eine GWA-Sitzung ersetzt keine öffentliche Bürgerveranstaltung.

**Stadtrat Stage** bemängelt zum wiederholten Male die nicht zur Verfügung stehenden Unterlagen zum Lenkungsausschuss Buckau. Er bitte darauf zu achten, diese Unterlagen mit der Einladung zu versenden. Weiterhin fragt er, ob die Angst der Anwohner vor einem Abriss der Mauer (ehemalige Porzellanfabrik) berechtigt ist.

**Herr Herrmann** (Amt 61) weiß, dass die Mauer nicht denkmalgeschützt ist. Sie hätte theoretisch auch abgerissen werden können. **Die nun bestehende Planung greift auf Grund der Eigentumsverhältnisse am Rand in die Mauer ein.**

**Gelöscht:** Die nun bestehende Planung greift den Bestand auf und die Zufahrt geht durch das Tor.

**Stadtrat Canehl** möchte den TOP 7.2 (I0191/10) mit im Lenkungsausschuss Buckau einbezogen wissen und stellt klar, dass er mit der Information nicht einverstanden ist. Er fragt, warum die eingestellten Eigenmittel des städtischen Haushalts nicht für Sanierungsmaßnahmen in Buckau mit verwendet werden.

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) geht auf die Haushaltskonsolidierung ein. Des Weiteren erläutert er seinen Standpunkt zu den immer weniger werdenden Städtebaufördermitteln vom Bund und Land. Die in der Info dargestellten Ansätze sind weiter zu verfolgen und als Signal an die Öffentlichkeit zu werten.

**Stadtrat Stern** möchte wissen, ob die Schulsporthalle Buckau im Förderprogramm enthalten ist.

**Herr Hollemann** (BauBeCon) bestätigt dies.

**Stadtrat Canehl** kritisiert den Unkrautwuchs in den neu hergerichteten Straßen in Buckau und fragt nach Pflegemaßnahmen.

**Herr Gebhardt** (AL 66) sieht ein Problem in der mangelnden Frequentierung von einzelnen Straßenabschnitten. Diese Flächen werden gepflegt und zwar durch Handarbeit.

5.17.	<i>Integriertes Handlungskonzept (IHK) als Grundlage einer integrierten Stadtteilentwicklung in den Stadtteilen Alte und Neue Neustadt im Rahmen des Bund-Länder-Programms "Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf - die Soziale Stadt"</i>	DS0087/10
-------	--	-----------

**Herr Herrmann** (Amt 61) möchte die TOP 5.17 und 5.18 zusammenhängend vorstellen. Er erläutert die Drucksachen im allgemeinen und geht dann auf einzelne Fördermaßnahmen ein.

**Stadtrat Stern** findet es schade, dass so viel Förderung an einem Gebiet konzentriert wird. Er macht sich Sorgen um die südlichen Stadtteile wie z.B. Fermersleben, Salbke, Westerhüsen.

**Herr Herrmann** (Amt 61) sieht einen sozialen Schwerpunkt in der Neuen Neustadt und hält die Maßnahmen für gerechtfertigt.

**Der Südosten ist im Programm "Soziale Stadt" enthalten. Im Programm Aktive Stadt- und Ortsteilzentren wurde er jedoch leider noch nicht mit einer Bewilligung berücksichtigt.**

**Gelöscht:** Der Südosten ist im Maßnahmenplan „Soziale Stadt“ enthalten, jedoch leider noch nicht in der Bewilligung berücksichtigt worden.

**Abstimmung zur DS0087/10: 5-0-4**

Im Anschluss an die Diskussion zu den Korrekturwünschen lässt **Stadtrat Schuster** über die Niederschrift abstimmen.

**Abstimmung zur geänderten Niederschrift: 7-0-2**

4. Bestätigung der Sitzungstermine 2011

---

Folgende Sitzungstermine werden für das Jahr 2011 bestätigt.

**Sitzungstermine 2011 StBV**

20.01.2011

24.02.2011

24.03.2011

14.04.2011

19.05.2011

16.06.2011

Sommerpause

04.08.2011

18.08.2011

15.09.2011

06.10.2011

03.11.2011

01.12.2011

**Abstimmung Sitzungstermine 2011: 8-0-1**

**Herr Hollemann** (BauBeCon) geht auf das Schreiben vom Landesverwaltungsamt zur Förderung städtebaulicher Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen für Magdeburg Buckau ein. Es handelt sich hierbei um die Orientierungshilfe im Vorfeld der Bewilligung. Alle neuen Vorhaben werden verschoben werden müssen.

**Stadtrat Stern** sieht Klärungsbedarf zum Projekt Sporthalle Buckau. Für die Sporthalle Buckau gibt es den einstimmigen Stadtratsbeschluss zum Bauen, hier sind gegebenenfalls erneute Gespräche erforderlich mit dem Fördermittelgeber.

Er fordert eine Dokumentation der bestehenden Verträge mit Datum und spricht sich gegen Straßenbaumaßnahmen aus, die sich dann zum Nachteil der Sporthalle Buckau auswirken. Des Weiteren schlägt er ein Schreiben (evtl. StBV) als Zeichen für die Buckauer Bürger an den Fördermittelgeber vor.

**Herr Hollemann** (BauBeCon) informiert, dass auch alle Straßenbaumaßnahmen vorerst zurückgestellt sind. Er wird die Liste zusammenstellen.

**Stadtrat Canehl** hinterfragt Hintergründe zur möglichen Abschaffung von Förderschulen und er bittet die Verwaltung, nach Zwischenlösungen zum Neubau Sporthalle Buckau zu suchen.

Der TOP 8.2 wird von **Herrn Herrmann** (Amt 61) erläutert. Er geht auf die geplante Fördermittelverlagerung zur Straßenbaumaßnahme Dorotheenstraße und Gärtnerstraße zu Lasten der Rogätzer Straße ein.

**Stadtrat Stern** bittet die Verwaltung, eine Übersicht (Vorschlag) mit Prioritätenkennzeichnung zu den einzelnen Maßnahmen zusammenzustellen und dem Ausschuss als Orientierung zur Verfügung zu stellen. Des Weiteren hinterfragt er den Zeitplan zum Grünzug und er möchte wissen, ob das Parkplatzproblem mit den Anwohnern der Klosterbergstraße geklärt ist.

**Herr Hollemann** (BauBeCon) informiert über die noch laufenden Koordinierungsgespräche zur feierlichen Freigabe des Grünzug (Ende Oktober/ Anfang November) und über die Information an die Anwohner der Klosterbergstraße.

**Stadtrat Stage** bittet um Berücksichtigung der von der Verwaltung zugesagten Übersicht (Vorschlag) als Diskussionsgrundlage zu möglichen Prioritätenverschiebungen von Fördermitteln.

**Stadtrat Canehl** hinterfragt den Baustillstand auf dem Messma-Gelände.

**Herr Hollemann** (BauBeCon) bestätigt den leichten Zeitverzug der Maßnahme, es soll aber alles wie geplant umgesetzt werden.

---

 6. Beschlussvorlagen
 

---

 6.1. Grundsatzbeschluss Sanierung Sportplatz Hermann-Hesse-Straße  
 Vorlage: DS0304/10
 

---

**Frau Richter** (FB 40) erläutert die Gründe der Verwaltung, die zur Variante 1 (Tennenplatz ohne Beleuchtung) geführt haben.

**Stadtrat Schuster** bittet die Verwaltung zu prüfen, inwieweit die Möglichkeit besteht, auch aus Sicherheitsgründen eine Beleuchtung (Notbeleuchtung) zu integrieren.

**Stadtrat Stage** schlägt vor zu prüfen, ob die Voraussetzungen mit geschaffen werden können, um dann zu einem späteren Zeitpunkt eine Beleuchtung nachzurüsten. Des Weiteren kann er sich aber noch an einen anderen Stand zum Sportplatz Hermann-Hesse-Straße aus dem letzten Jahr erinnern.

**Frau Richter** (FB 40) hält eine Beleuchtung als Sicherheitsaspekt durchaus für sinnvoll und wird dies in den Planungsauftrag mit aufnehmen. An **Stadtrat Stage** gewandt erläutert sie die nochmalige Untersuchung der SWM mit dem Ergebnis, dass zur Sanierung des Sportplatzes keine Bedenken mehr bestehen.

**Stadtrat Canehl** stimmt der Drucksache zu und informiert über die Abstimmung im Ausschuss für Bildung, Schule und Sport.

**Stadtrat Stern** begrüßt die Drucksache, er schlägt aber eine Beleuchtung aus Sicherheitsgründen vor, jedoch nicht für den Trainingsbetrieb, da hier Konflikte mit der angrenzenden Wohnbebauung entstehen werden.

**Stadtrat Rösler** spricht sich für die Drucksache, Variante 1 mit Beleuchtung aus. Ggf. sollte eine Leerverrohrung vorgesehen werden.

**Stadtrat Schuster** bittet um eine Information bis zum Stadtratstermin am 11.11.2010 über die Mehrkosten durch die Objektsicherungsbeleuchtung.

**Stadträtin Meyer** bedankt sich bei der Verwaltung für die ausführliche Erläuterung, insbesondere auch bzgl. des Umgangs mit dem Schreiben von Meridian, und stimmt der Drucksache zu.

**Abstimmung zur DS0304/10: 9-0-0**

 6.2. Einziehung des Parkplatzes Agnetenstraße und der  
 Wegeverbindung Agnetenstraße/ Agnetenstraße Nr. 24  
 Vorlage: DS0397/10
 

---

*Stadtrat Stern erklärt sich für befangen.*

**Herr Gebhardt** (AL 66) stellt die Drucksache vor.

**Stadtrat Stage** kann keine Unterversorgung erkennen.

**Herr Gebhardt** (AL 66) erläutert die Einziehung der Flächen als Voraussetzung für die Weiterentwicklung des Bebauungsplangebietes.

**Stadtrat Rösler** kann ebenfalls kein Defizit an Märkten erkennen, er möchte aber eine Information zum P+R-Parkplatz.

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI): die Widmung ist die Voraussetzung für eine Neuüberplanung des Geländes. Die rechtlichen Hindernisse müssen ausgeräumt werden für die Bauleitplanung. Die Bürger sehen den Bahnhof und sein Umfeld als Zentrum der Neustadt an.

**Herr Gebhardt** (AL 66): Für die Fläche östlich des Neustädter Bahnhofs soll die Grundlage für einen P+R-Parkplatz geschaffen werden. Er ergänzt, dass mit der Entwidmung nicht automatisch die Parkplatznutzung entfällt.

**Herr Herrmann** (Amt 61) sieht durch die abgerissenen Gebäude eine positive Situation gegeben für den Städtebau und die Schaffung eines P+R-Parkplatzes.

**Stadtrat Schuster** lässt im Anschluss an die Diskussion abstimmen. Der StBV hat die Drucksache nicht empfohlen.

**Abstimmung zur DS0397/10: 3-4-1 (1) nicht empfohlen**

6.3. 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 242-1 "Elbbahnhof/  
Südliches Stadtzentrum" Teilbereich A und Umbenennung in Nr.  
242-1A "Elbbahnhof"  
Vorlage: DS0333/10

---

*Stadtrat Stern nimmt wieder an der Sitzung teil.*

**Frau Bartel** (Amt 61) fasst noch einmal die Drucksache zusammen und knüpft anschließend an die Diskussion des letzten StBV an.

Im Anschluss stellt **Frau Oheim** (ARC) das Bauvorhaben Terrassenhäuser vor.

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) erläutert die Höhenentwicklung und sieht dies als gelungenen Abschluss der Bebauung. Die Architektur vor der Sternbrücke auslaufen zu lassen ist positiv für die Wahrnehmung der Sternbrücke und den sich anschließenden Lennépark. Ein Übergang zum „Grün“ ist so besser gegeben.

**Stadtrat Canehl** begrüßt die Vorstellung im StBV, in den Terrassenhäusern sieht er einen Gewinn für die Stadt. Des Weiteren hinterfragt er die Straßenanbindung.

**Frau Baumgart** (Amt 61) teilt mit, dass rechts rein und rechts raus erhalten bleibt.

**Herr Grünwald** begrüßt die Power-Point-Präsentation.

**Stadtrat Stern** fragt, ob die Wegeverbindung zwischen dem nördlichen und südlichen Block für die Öffentlichkeit bestehen wird. Weiterhin stellt er fest, dass mit einer Visualisierung für den gesamten Elbbahnhof die Überschreitungen der Höhen hätten besser dargestellt werden können. Den vorhabenbezogenen Bebauungsplan sieht er als positive Möglichkeit zur Umsetzung des Projektes.

Der Weg zwischen den Blöcken ist abgepollert, bleibt aber begehbar für die Öffentlichkeit, antwortet **Frau Oheim**.

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) stellt klar, dass alle bisherigen Bauanträge (ca. 20) sich an die rechtlichen zulässigen Höhe halten.

**Stadtrat Stage** äußert sich kritisch zu den Traufhöhen. Den Entwurf findet er gut, befürchtet aber, dass andere Investoren ebenfalls nach Möglichkeiten suchen werden, die Höhen zu überschreiten.

**Stadtrat Krause** begrüßt die Vorstellungen der Terrassenhäuser.

**Abstimmung zur DS0333/10: 9-0-0**

6.3.1. Vorstellung des Bauvorhaben Terrassenwohnhäuser durch die  
Wohnungsbaugenossenschaft

---

Die Präsentation wird **zur Kenntnis genommen**.

6.4. Behandlung der Stellungnahmen zur Aufhebung des  
vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 354-5.1  
"Nahversorgungszentrum Ottersleben"  
Vorlage: DS0307/10

---

**Frau Bartel** (Amt 61) erläutert die Drucksache, in der die Aufhebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplan beschlossen werden soll. Sie geht auf den Abwägungsbeschluss ein und begründet den Beschlussvorschlag der Verwaltung wie folgt, der Bauantrag ist abgearbeitet und der städtebauliche Vertrag ist erfüllt.

**Stadtrat Rösler** fragt, ob Änderungswünsche der Verwaltung vom Eigentümer vorliegen oder bekannt sind.

**Frau Bartel** (Amt 61) sind momentan keine Anträge bekannt.

**Stadtrat Rösler** kann dann die Aufhebung des Bebauungsplanes nicht nachvollziehen.

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) sieht den Bebauungsplan als umgesetzt und empfiehlt, den Bebauungsplan jetzt aufzuheben.

**Abstimmung zur DS0307/10: 5-3-1**

6.4.1. Beschlusspunkt 2.1

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt mit **fünf Ja-Stimmen** und **drei Gegenstimmen und einer Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss: **StBV111-14(V)/10**.  
*Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.*

- 6.5.       Aufhebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 354-5.1 "Nahversorgungszentrum Ottersleben"  
Vorlage: DS0202/10
- 

**Frau Bartel** (Amt 61) stellt die Drucksache vor. Es gibt keine weiteren Nachfragen und **Stadtrat Schuster** lässt über die Drucksache abstimmen.

**Abstimmung zur DS0202/10:       5-3-1**

- 6.6.       Einleitung des Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 366-3.2 "Am Neuber"  
Vorlage: DS0227/10
- 

**Frau Bartel** (Amt 61) erläutert die Drucksache. Planungsziel ist, für ein Einfamilienhaus Baurecht zu schaffen.

Der Bauherr wollte in Verbindung mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan (Nr. 366-3.1) ebenfalls für sich Baurecht schaffen. Diese Möglichkeit besteht nicht, denn es handelt sich um einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan. Mit diesem Satzungsverfahren soll nun dem Antrag des Vorhabenträgers gefolgt werden.

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI): die Baugenehmigung nach § 34 BauGB wäre möglich. Er sieht die Fläche als Arrondierungsfläche und über den vorhabenbezogenen B-Plan besser handelbar.

**Stadtrat Stage** sieht die Fläche als Außenbereich und nicht als Arrondierungsfläche. Er spricht sich gegen die immer häufiger werdenden Ausnahmen aus.

**Stadtrat Krause** spricht sich gegen die Drucksache aus und hält die Stromleitungen in unmittelbarer Nähe für bedenklich.

**Stadtrat Schuster** hinterfragt die Erschließung.

**Herr Schütt** (Amt 63) sieht die Erschließung gesichert.

**Frau Bartel** (Amt 61) sieht durch die Möglichkeit des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes eine bessere Handhabung für die Verwaltung gegeben.

**Abstimmung zur DS0227/10:       5-4-0**

- 6.7. Behandlung der Stellungnahmen zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 366-3.1 "Mühlenpark Diesdorf"  
Vorlage: DS0317/10
- 

**Frau Bartel** (Amt 61) stellt die Drucksache vor und geht dann auf die einzelnen Stellungnahmen ein.

**Stadtrat Canehl** hält die Entwicklung eines Bebauungsplanes aus dem Flächennutzungsplan für die richtige Vorgehensweise.

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) informiert die Stadträte über den aktuellen Stand zum Stadt-Umland-Verband, der ist wegen der ausstehenden Gesetzesänderung nicht arbeitsfähig. Der Verband soll aufgelöst werden und danach kann der Flächennutzungsplan weiter bearbeitet werden. Einen parzellengenauen Flächennutzungsplan wird es aber nicht geben.

**Abstimmung zur DS0317/10: 5-0-4**

6.7.1. Beschlusspunkt 2.1

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt mit **vier Ja-Stimmen, einer Gegenstimme und vier Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss: **StBV112-14(V)/10**.

*Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.*

6.7.2. Beschlusspunkt 2.2

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt mit **vier Ja-Stimmen, und fünf Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss: **StBV113-14(V)/10**.

*Beschluss 2.2: Der Stellungnahme wird bezüglich Punkt 1 nicht gefolgt.*

- 6.8. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 366-3.1 "Mühlenpark Diesdorf"  
Vorlage: DS0316/10
- 

**Frau Bartel** (Amt 61) stellt die Drucksache vor, die dann ohne Nachfragen abgestimmt wird.

**Abstimmung zur DS0316/10: 5-0-4**

- 6.9. Vorhabenbezogener Bebauungsplan für das Grundstück Am Fuchsberg 18 - 24  
Vorlage: DS0569/09
- 

**Frau Bartel** (Amt 61) stellt das vom Investor überarbeitete Konzept vor. Aus Sicht der Verwaltung handelt es sich immer noch um zentrenrelevante Sortimente, die das Märktekonzept an dieser Stelle ausschließt.

**Stadtrat Stage** kann eine deutliche Veränderung in dem Konzept erkennen und begrüßt diese. **Stadtrat Rösler** kann sich vorstellen, dass es einen Markt für Spezialgeschäfte gibt, siehe Sportartikel.

**Stadtrat Canehl** findet, das Gebäude hat schon viele Vandalismusschäden und damit wird es einer Nutzung wieder zugeführt.

**Stadtrat Stern** kann unter der Voraussetzung, dass alles eingehalten und umgesetzt wird, dem Vorhaben zustimmen.

**Stadtrat Schuster** hinterfragt die Meinung der Verwaltung.

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI): Das Vorhaben steht dem Märktekonzept entgegen. Das Märktekonzept ist für die Verwaltung Leitlinie. Die Verwaltung ist an den Stadtratsbeschluss gebunden.

**Stadtrat Grünwald** findet, da schon vorher ein Markt vorhanden war, kann auch gegen das Märktekonzept entschieden werden.

**Stadtrat Stage** stellt einen Änderungsantrag.

.....*„wird abgelehnt“* wird ersetzt durch *„ist vorzunehmen“*.

Dementsprechend lautet der Beschlussvorschlag wie folgt.

Die Einleitung eines Satzungsverfahrens für einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan entsprechend dem in der Anlage enthaltenen Antrag für das Grundstück Am Fuchsberg 18-24, Ackerstraße 23-27 *ist vorzunehmen*.

**Abstimmung zum Antrag: 9-0-0**

**Abstimmung zur geänderten DS0569/09: 9-0-0**

- 6.10. Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 315-1 "Liebknechtstraße-Südseite"  
Vorlage: DS0280/10
- 

**Frau Bartel** (Amt 61) stellt die beiden Drucksachen (DS0280/10 und DS0281/10) im Zusammenhang vor. Die Bebauungspläne sollen aufgehoben werden, denn sie sind funktionslos geworden.

**Abstimmung zur DS0280/10: 9-0-0**

- 6.11. Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 315-2 "Liebknechtstraße-Nordseite"  
Vorlage: DS0281/10
- 

**Abstimmung zur DS0281/10: 9-0-0**

- 6.12. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum einfachen B-Plan Nr. 477-1 "Alt Farmersleben"  
Vorlage: DS0297/10
- 

**Frau Bartel** (Amt 61) erläutert die Ziele der Drucksache. Der einfache Bebauungsplan soll die verbrauchernahe Versorgung regeln.  
Es gibt keine weiteren Nachfragen und **Stadtrat Schuster** lässt über die Drucksache abstimmen.

**Abstimmung zur DS0297/10: 9-0-0**

- 6.13. Aufhebung des einfachen Bebauungsplanes Nr. 428-2 "Leipziger Chaussee/ Straße A und C"  
Vorlage: DS0314/10
- 

**Frau Bartel** (Amt 61) erläutert die Aufhebung des einfachen Bebauungsplanes. Für die hier erfasste Fläche wurde ein Planfeststellungsverfahren für eine Straßenbahntrasse durchgeführt, das insofern den Bebauungsplan ersetzt.

**Abstimmung zur DS0314/10: 8-0-1**

- 6.14. Behandlung der Stellungnahmen zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 223-1.1 "Liebknechtstraße 27"  
Vorlage: DS0342/10
- 

**Frau Bartel** (Amt 61) erläutert die Drucksache und geht im Anschluss auf die einzelnen Stellungnahmen ein.

**Stadtrat Stern** bittet zukünftig um vorherige interne Abklärung.  
**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) sichert dies zukünftig zu.

**Abstimmung zur DS0342/10: 6-0-3**

6.14.1. Beschlusspunkt 2.1 (1.2)

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt mit **fünf Ja-Stimmen, einer Gegenstimme und drei Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss: **StBV114-14(V)/10.**

*Beschluss 2.1(1.2): Der Stellungnahme wird bezüglich des Punktes 1.2 nicht gefolgt.*

6.14.2. Beschlusspunkt 2.1 (2.4)

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt mit **fünf Ja-Stimmen, einer Gegenstimme und drei Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss: **StBV115-14(V)/10.**

*Beschluss 2.1(2.4): Der Stellungnahme wird bezüglich des Punktes 2.4 nicht gefolgt.*

6.15. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen  
Bebauungsplan Nr. 223-1.1 "Liebknechtstraße 27"  
Vorlage: DS0337/10

---

**Frau Bartel** (Amt 61) stellt die Drucksache vor.

**Stadtrat Stern** fragt nach Anbindung zum restlichen Teil des Gebietes.

**Frau Bartel** (Amt 61) informiert, dass die Anbindung an das restliche Gebiet über die Schlachthofstraße, Johann-Gottlieb-Schoch-Straße und die Straße Zum Handelshof gesichert ist, über die bereits jetzt eine Buslinie geführt wird.

**Abstimmung zur DS0337/10: 6-1-2**

6.16. Abwägung zum einfachen Bebauungsplan Nr. 444-1 "Neu  
Reform"  
Vorlage: DS0371/10

---

**Stadtrat Stern** erklärt sich für befangen.

**Frau Bartel** (Amt 61) erläutert die Drucksache und geht anschließend auf den zu fassenden Einzelbeschluss ein.

Die Verwaltung ist gegen die Ansiedlungsmöglichkeit eines Nahversorgers in der restlichen Straßenbahnwendeschleife. Dies würde zu einer Abwertung der zentralen Versorgungssache Otto-Baer-Straße bis zur Apollostraße führen.

**Stadträtin Meyer** weiß aus den GWA-Sitzungen, dass die Anwohner einen Markt an dieser Stelle ablehnen. Sie findet, die Versorgung ist ausreichend und abwechslungsreich gesichert.

**Stadtrat Schuster** fragt, ob der Verwaltung Planungen zu einer möglichen Schließung und eventuell Ersatzneubau des Penny-Marktes bekannt sind.

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) sieht durch das Märktekonzept einen anderen Nahversorgungsschwerpunkt gesetzt.

**Abstimmung zur DS0371/10: 6-1-1-(1)**

6.16.1. Beschlusspunkt 2.1

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt mit **sechs Ja-Stimmen, einer Gegenstimme und einer Enthaltung** den Vorbehaltsbeschluss: **StBV116-14(V)/10**.  
*Beschluss 2.1: Der Anregung wird nicht gefolgt.*

6.17. Satzung zum einfachen Bebauungsplan Nr. 444-1 "Neu Reform"  
Vorlage: DS0372/10

---

**Frau Bartel** (Amt 61) erläutert die Satzung zum einfachen Bebauungsplan Neu Reform.

**Abstimmung zur DS0372/10: 6-1-1 (1)**

6.18. Abwägung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 103-5.1  
"August-Bebel-Damm 17"  
Vorlage: DS0378/10

---

*Stadtrat Stern nimmt wieder an der Sitzung teil.*

**Frau Bartel** (Amt 61) erläutert die Drucksache und geht dann detailliert auf die Einzelbeschlüsse ein.

**Abstimmung zur DS0378/10: 8-1-0**

6.18.1. Beschlusspunkt 2.1

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt mit **acht Ja-Stimmen und einer Enthaltung** den Vorbehaltsbeschluss: **StBV117-14(V)/10**.  
*Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird gefolgt.*

6.18.2. Beschlusspunkt 2.2

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt mit **acht Ja-Stimmen und einer Enthaltung** den Vorbehaltsbeschluss: **StBV118-14(V)/10**.

*Beschluss 2.2: Der Stellungnahme wird gefolgt.*

- 6.19. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen  
B-Plan Nr. 103-5.1 "August-Bebel-Damm 17"  
Vorlage: DS0379/10
- 

**Frau Bartel** (Amt 61) bringt die Drucksache ein und ohne weitere Nachfragen wird die Drucksache abgestimmt.

**Abstimmung zur DS0379/10: 8-1-0**

7. Anträge

---

- 7.1. Sachstandsbericht zum Lärmaktionsplan  
Vorlage: A0104/10
- 

**vertagt**

- 7.1.1. Sachstandsbericht zum Lärmaktionsplan  
Vorlage: S0208/10
- 

**vertagt**

- 7.2. Mehr Sicherheit für Radfahrer im Nordabschnitt Breiter Weg  
Vorlage: A0106/10
- 

**Stadtrat Canehl** hätte sich eine Variantenprüfung gewünscht. Er hat die Aufhebung der Vorfahrt für Radfahrer nicht bezwecken wollen mit seinem Antrag und spricht sich gegen die Variante 2 aus. Mit der Variante 3 sieht er eine Möglichkeit, die Radfahrer besser zu schützen.

**Herr Gebhardt** (AL 66) erläutert die Stellungnahme der Verwaltung.

Die Drosselung der Geschwindigkeit der Radfahrer ist eine Möglichkeit. Denkbar ist aber auch größere Beschilderung bzw. Ersetzen des Verkehrsschild „Vorfahrt gewähren!“ gegen ein „Stop“ Schild. Es gibt Ermessensspielraum.

**Stadtrat Schuster** spricht sich für die Variante 2 aus, die Variante 3 schließt sich aus Kostengründen aus.

**Stadtrat Rösler** stimmt **Herrn Gebhardt** (AL 66) und **Stadtrat Schuster** zu. Er spricht sich für die Wegnahme der Vorfahrt für Radfahrer aus und kann sich dadurch eine bessere Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer vorstellen.

**Stadtrat Stern** stellt fest, dass Radfahrer auch auf der Westseite den Bereich benutzen, was von vielen Fußgänger als kritisch wahrgenommen wird. Er spricht sich für eine Lösung zur Drosselung der Geschwindigkeit aus, im § 1 der StVO heißt es „gegenseitige Rücksichtnahme“. **Stadtrat Grünewald** hält die Variante der neuen Beschilderung für geeignet. **Stadtrat Canehl** zieht den Antrag zurück.

**Zurückgezogen** vom Antragsteller

7.2.1. Mehr Sicherheit für Radfahrer im Nordabschnitt Breiter Weg  
Vorlage: S0228/10

---

Die Stellungnahme wird **zur Kenntnis genommen**.

7.3. Deutlichere Kenntlichmachung der Querung des Radfahrweges  
in Richtung Damaschkeplatz mit der Auf- und Abfahrt zur  
Tangente B71  
Vorlage: A0107/10

---

**Stadtrat Bartelmann** begrüßt die Stellungnahme und die darin angekündigte Umsetzung.

**Abstimmung zum A0106/10: 9-0-0**

7.3.1. Deutlichere Kenntlichmachung der Querung des Radfahrweges  
in Richtung Damaschkeplatz mit der Auf- und Abfahrt zur  
Tangente B71  
Vorlage: S0214/10

---

Die Stellungnahme wird **zur Kenntnis genommen**.

7.4. Bericht über Unfälle mit Radfahrern  
Vorlage: A0082/10

---

**Stadtrat Canehl** beantragt vertagen des Antrages.

**vertagt**

7.4.1. Bericht über Unfälle mit Radfahrern  
Vorlage: S0195/10

---

**vertagt**

- 7.5. Nutzung des ehemaligen Standortes der Comeniusschule für das  
Stadtteilmanagement Neustadt  
Vorlage: A0239/09
- 

**Herr Herrmann** (Amt 61) erläutert die Stellungnahme der Verwaltung. Der Vorschlag der Verwaltung lautet einen zentraler gelegenen Standort zu suchen, der sowohl für die Bürger aus der Alten und Neuen Neustadt geeignet ist.

**Stadtrat Stern** bittet darum, vorab im Stadtteilforum die Bürgermeinung einzuholen und dann über den Antrag erneut zu beraten.

**vertagt**

- 7.5.1. Nutzung des ehemaligen Standortes der Comeniusschule für das  
Stadtteilmanagement Neustadt  
Vorlage: S0396/09
- 

**vertagt**

- 7.5.2. Nutzung des ehemaligen Standortes der Comeniusschule für das  
Stadtteilmanagement Neustadt  
Vorlage: S0200/10
- 

**vertagt**

8. Informationen
- 

- 8.1. 2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn in der  
Landeshauptstadt Magdeburg - Bauabschnitt 2 - Wiener Straße  
Vorlage: I0167/10
- 

**Frau Baumgart** (Amt 61) stellt die Information mit den daraus resultierenden Ergebnissen vor. Vertiefend geht sie auf den Zustand des Solitärbaumes im nordöstlichen Bereich des Südringes im Ergebnis einer Suchschachtung ein.

Die Information wird **zur Kenntnis genommen**.

- 8.2. Kompensation der Reduzierung bzw. des Wegfalls der Städtebauförderung für das Sanierungsgebiet Buckau  
Vorlage: I0191/10
- 

Die Information wird unter dem Tageordnungspunkt Lenkungsausschuss Buckau mit behandelt.

Die Information wird **zur Kenntnis genommen**.

- 8.3. Stadtteilmanager Neu Olvenstedt  
Vorlage: I0222/10
- 

**Herr Herrmann** (Amt 61) bringt die Information ein.

**Stadtrat Krause** hält einen Stadtteilmanager für Neu Olvenstedt für dringend erforderlich.

Die Information wird **zur Kenntnis genommen**.

9. Mitteilungen und Anfragen
- 

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) erläutert noch einmal seinen Standpunkt zu den immer weniger werdenden städtebaulichen Fördermitteln von Land und Bund. Die Verwaltung wird auch zukünftig den Druck auf den Fördermittelgeber aufrecht erhalten, denn er weiß auch, dass im Augenblick sehr viel Bewegung in den Städtebauförderprogrammen ist.

Des Weiteren kann er von einer positiven Resonanz des EÜ ERA-Modell bei der Ausstellung „Realstadt – Wünsche als Wirklichkeit“ in Berlin berichten. Das Modell wurde als Titelbild für den Flyer verwendet.

**Stadtrat Krause** hinterfragt den Stand zum Feuerwehrgerätehaus Olvenstedt.

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) verweist auf die Fördermittelabhängigkeit. Es werden 4.000.000,-€ Fördermittel weniger zur Verfügung stehen und die restlichen werden um 50% gekürzt.

**Stadtrat Rösler** möchte mehr Hintergrundinformationen zum Abbruch der Schrotebrücke haben und beruft sich auf den vor kurzem in der Volksstimme erschienenen Artikel.

**Herr Gebhardt** (AL 66) antwortet, dass die Brücke dem Land gehört. Über den Sanierungsbedarf wurde das Land informiert. Das Tiefbauamt äußerte die Bitte, die Brücke offen zu lassen bis ein Konzept vorliegt. Das Land wird jedoch keine Gelder für den Steg ausgeben. Der Abriss ist gewiss.

**Stadtrat Stern** möchte wissen, was aus der Baugrube Danzstraße / Breiter Weg wird und er fragt nach dem Stand der Querelen des Quartiersmanagement mit dem Bürgerverein im Neustädter Feld.

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) verweist bei der Baugrube auf den kommenden Vergabeausschuss, dort wird eine Drucksache zu dem Thema behandelt.

**Herrn Herrmann** (Amt 61) sind keine neuen Probleme mit Quartiersmanagement und Bürgerverein bekannt. Die derzeitigen Wirkungsstätten waren abgestimmt. Zur Sacharbeit wurde zurückgefunden.

**Stadtrat Schuster** stellt ein Schreiben von Herrn Dr. Spanier vor, in dem dieser den StBV auffordert, die Anwohner der Hahnemannstraße in Bezug auf die Straßenausbaubeitragsproblematik zu unterstützen. **Stadtrat Schuster** schlägt folgende Vorgehensweise vor. Er wird als erstes mit Herrn Dr. Spanier das Gespräch suchen und er bietet sich an, bei kommenden Gesprächen mit der Verwaltung teil zunehmen.

Das Schreiben ist der Verwaltung unbekannt.

**Stadtrat Schuster** sichert eine Kopie in den nächsten Tagen zu.

**Stadtrat Grünwald** bittet um Weiterleitung an alle Fraktionsgeschäftsstellen.

**Herr Dr. Scheidemann** (Bg VI) informiert, dass bereits mehrere Gespräche mit Bürgern von geführt wurden. Mit dem Sprecher der Anlieger, Herrn Sack und Dr. Spanier findet am 13.10.2010 ein Gespräch statt.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Frank Schuster  
Stellvertretender Vorsitzende/r

Corinna Nürnberg Anja Schulze  
Schriftführer/in